

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE I

# KAPITALMARKT UND ZAHLUNGSSCHWIERIGKEITEN

Reihe 1

**Boden- und Kommunalkreditinstitute**

Januar 1963

**Hinweis :**

Die bisherige Fachserie I „Kapitalmarkt und Zahlungsschwierigkeiten“ erscheint ab Berichtsjahr 1963 unter dem neuen Titel

„Geld und Kredit“.



Bestellnummer: 11 - m 1/63

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

	<u>Seite</u>
1. <u>Vorbemerkung</u> .....	3
2. <u>Passivgeschäft</u> (Neugeschäft) .....	3
a) Erstabsatz .....	3
b) Tilgungen .....	5
c) Umlauf von Schuldverschreibungen .....	5
d) Zusätzliche Finanzierungsmittel und gesamter Beleihungsfonds .....	7
3. <u>Aktivgeschäft</u>	
a) Neuausleihungen .....	7
b) Darlehnsbestand .....	9
4. <u>Tabellenteil</u> .....	10

Die letzte Darstellung der Methoden dieser Statistik ist in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland", Band 248 und in "Statistische Berichte" des Statistischen Bundesamtes, Arb.Nr. VII/8/142 enthalten.

Erschienen im April 1963

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Einzelpreis DM 1,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer J I 2 veröffentlicht.

# Boden- und Kommunalkreditinstitute

im Januar 1963

## 1. Vorbemerkung

Mit Beginn des Jahres 1963 werden in der Statistik der Boden- und Kommunalkreditinstitute folgende Änderungen vorgenommen: Bis Ende 1962 wurden die von drei öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten ausgegebenen Sonderschuldverschreibungen den Kommunalobligationen zugeordnet. Es hat sich als zweckmäßig erwiesen, diese Schuldverschreibungen, die nicht unter das Pfandbriefgesetz fallen, in einer eigenen Gruppe zusammenzufassen und besonders auszuweisen. Deshalb wird ab Januar 1963 in der Aufgliederung der Schuldverschreibungen nach Art der Wertpapiere eine neue vierte Gruppe "Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute" eingeführt. An der Erfassung ändert sich dadurch nichts.

Ebenfalls ab Januar 1963 werden nunmehr auch die von einigen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (Landesbanken) seit etwa Mitte 1961 ausgegebenen kurz- und mittelfristigen Inhaberschuldverschreibungen (Kassenobligationen) erfaßt. Sie werden aber nicht dem Umlauf zugeschlagen, sondern als "Außerdem"-Posten nachrichtlich ausgewiesen. Diese Schuldverschreibungen dienen zwar nur der Refinanzierung von Darlehen an die gewerbliche Wirtschaft; sie haben aber einen beträchtlichen Umfang erreicht, so daß man sie nicht völlig übergehen kann.

Bis Ende Dezember 1962 wurden bei der regionalen Gliederung der Ergebnisse nach dem Sitz der Institute aus technischen Gründen die Geschäftsergebnisse der Institute mit Hauptsitz in Berlin (West) und in einem anderen Land (Doppelsitz) zusammen mit den Geschäftsergebnissen der Institute mit ausschließlichem Sitz in Berlin (West) ausgewiesen. Diese Sammelspalte wird nunmehr aufgelöst. Die Geschäftsergebnisse der Institute mit Doppelsitz werden ab Januar 1963 demjenigen Land zugeschlagen, in dem sie ihren zweiten Hauptsitz haben; sie werden aber zusammengefaßt als "Darunter"-Posten nachrichtlich besonders ausgewiesen.

## 2. Passivgeschäft (Neugeschäft)

### a) Erstabsatz

Die gute Marktverfassung, die um die Jahreswende geherrscht hatte, hielt auch noch im Januar 1963 an. Sie wurde durch die saisonüblichen Einflüsse (Zins- und Tilgungserträge) noch verstärkt und brachte auch eine beachtliche Steigerung des Passivgeschäftes der Boden- und Kommunalkreditinstitute mit sich. So haben die Bodenkreditinstitute im Januar 953 Mill. DM Hypothekenpfandbriefe, Schiffspfandbriefe und Kommunalobligationen

abgesetzt, d.h. um über die Hälfte mehr als im Dezember 1962 (619 Mill.DM); damit wurde sogar noch das bisherige monatliche Höchstergebnis vom Januar vorigen Jahres um 90 Mill.DM oder um über 10 % übertroffen. Eine starke Absatzsteigerung wurde vor allem bei den Kommunalobligationen erzielt; von dieser Wertpapierart wurden im Januar mehr als doppelt soviel verkauft als im Monat vorher. Beim Erstabsatz überwogen zwar immer noch die Hypothekendarfandbriefe; ihr Anteil ist aber von 68 % auf 51 % zurückgegangen. Wie im Vormonat betrafen mehr als die Hälfte aller Erstverkäufe Emissionen der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten. Der Anteil des 6 %igen Zinstyps am gesamten Bruttoabsatz hat sich weiter erhöht, und zwar von 85 % auf 89 %.

1. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen  
(Neugeschäft)

- Mill.DM -

Art der Schuldverschreibungen  Zinssatz	Private Hypothekenbanken		Schiffs- darfandbriefbanken		öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		zusammen	
	Dez. 1962	Jan. 1963	Dez. 1962	Jan. 1963	Dez. 1962	Jan. 1963	Dez. 1962	Jan. 1963
a) Erstabsatz								
Hypothekendarfandbriefe	219,5	279,9	-	-	202,6	206,5	422,1	486,4
Schiffsdarfandbriefe	-	-	36,7	2,7	-	-	36,7	2,7
Kommunalobligationen	35,2	155,1	-	-	125,1	210,4	160,2	365,5
Sonstige Schuldverschreibungen <sup>1)</sup>	.	-	.	-	.	98,2	.	98,2
Zusammen	254,7	435,0	36,7	2,7	327,7	515,1	619,0	952,8
darunter zu								
5 1/2 bis unter 6 %	9,7	48,5	-	-	24,6	12,4	34,2	60,9
6 bis unter 6 1/2 %	229,9	373,1	36,7	2,7	258,0	473,3	524,6	849,1
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen <sup>2)</sup>	.	-	.	-	.	156,1	.	156,1
b) Tilgungen <sup>3)</sup>								
Hypothekendarfandbriefe	27,8	13,6	-	-	6,7	4,7	34,5	18,3
Schiffsdarfandbriefe	-	-	0,0	1,0	-	-	0,0	1,0
Kommunalobligationen	19,4	38,0	-	-	31,1	13,9	50,6	51,9
Sonstige Schuldverschreibungen <sup>1)</sup>	.	-	.	-	.	0,9	.	0,9
Zusammen	47,2	51,6	0,0	1,0	37,8	19,5	85,0	72,1
darunter								
zu 7 % und mehr	38,4	49,5	0,0	0,0	10,1	4,0	48,5	53,5
tarifbesteuerte	44,4	51,0	0,0	1,0	19,3	13,9	63,7	65,9
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen <sup>2)</sup>	.	-	.	-	.	-	.	-

1) Diese Schuldverschreibungen werden erst ab 1963 gesondert ausgewiesen; in den früheren Jahren in der Position "Kommunalobligationen" mit enthalten. - 2) Die kurz- und mittelfristigen Inhaberschuldverschreibungen werden erst ab Januar 1963 erfaßt. - 3) Tilgungen nur nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen.

Neben den Pfandbriefen, Kommunalobligationen und sonstigen Schuldverschreibungen haben die Realkreditinstitute (nur öffentlich-rechtliche Kreditanstalten) noch kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen im Gesamtbetrag von 156 Mill.DM verkauft; diese Schuldtitel dienen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft.

#### b) Tilgungen

Mit 72 Mill.DM wurden im Januar 1963 nur etwas weniger Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute getilgt als im Dezember vorigen Jahres (85 Mill.DM). Rund 72 % aller Tilgungen betrafen Schuldverschreibungen, die von den privaten Hypothekenbanken in den Verkehr gebracht worden waren. Verlost und eingelöst wurden wiederum im wesentlichen Kommunalobligationen (52 Mill.DM oder 72 %). Getilgt wurden fast ausschließlich tarifbesteuerte Schuldtitel. Fast drei Viertel aller Rückzahlungen betrafen Wertpapiere mit einem Zinssatz von 7 % und mehr.

#### c) Umlauf von Schuldverschreibungen

Übereinstimmend mit der außerordentlichen Steigerung beim Erstabsatz hat sich auch der Umlauf von Schuldverschreibungen der Bodenkreditinstitute aus dem Neugeschäft im Januar 1963 beträchtlich stärker erhöht als im Vormonat; mit 844 Mill.DM war der Nettozugang im Berichtsmonat um fast zwei Drittel größer als im Dezember 1962 (518 Mill.DM). Obwohl die Hypothekenspfandbriefe beim Erstabsatz nurmehr ein leichtes Übergewicht hatten, entfielen auf diese Wertpapiere rund 57 % der gesamten Umlaufserhöhung; dies hängt mit dem bereits erwähnten hohen Anteil der Kommunalobligationen an den Tilgungen zusammen.

Der Gesamtumlauf an Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute aus dem Neugeschäft stellte sich Ende Januar 1963 auf insgesamt 37,31 Mrd.DM; davon waren 58,6 % Hypothekenspfandbriefe, 33,4 % Kommunalobligationen, 1,5 % Schiffspfandbriefe und 6,3 % sonstige Schuldverschreibungen der Bodenkreditinstitute. Der Anteil der einzelnen Wertpapierarten am Gesamtumlauf hat sich mithin gegenüber Ende Dezember 1962 nicht verändert. Von den Ende Januar 1963 umlaufenden Schuldverschreibungen waren 30,66 Mrd.DM oder 82,2 % tarifbesteuerte Wertpapiere, 6,57 Mrd.DM oder 17,6 % steuerfreie und nur noch 86 Mill.DM oder 0,2 % steuerbegünstigte Schuldtitel.

## 2. Bestand und Veränderung der Finanzierungsmittel

(Neugeschäft)

- Mill.DM -

Art der Schuldverschreibungen und Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		Zusammen	
	Dez. 1962	Jan. 1963	Dez. 1962	Jan. 1963	Dez. 1962	Jan. 1963	Dez. 1962	Jan. 1963
a) Veränderungen im Monat								
Schuldverschreibungen im Umlauf								
Hypothekenspfandbriefe	+ 193,9	+ 274,1	-	-	+ 190,3	+ 207,6	+ 384,2	+ 481,8
Schiffspfandbriefe	-	-	+ 21,1	+ 0,1	-	-	+ 21,1	+ 0,1
Kommunalobligationen	+ 13,1	+ 114,4	-	-	+ 99,2	+ 154,9	+ 112,3	+ 279,3
Sonstige Schuldverschreibungen <sup>1)</sup>	.	-	.	-	.	+ 92,4	.	+ 92,4
Zusammen	+ 207,0	+ 388,6	+ 21,1	+ 0,1	+ 289,5	+ 454,8	+ 517,6	+ 843,5
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen <sup>2)</sup>	.	-	.	-	.	-	.	-
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen <sup>3)</sup>	- 2,9	+ 5,8	- 3,8	- 0,3	+ 21,6	+ 11,3	+ 14,8	+ 16,8
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten <sup>3)4)</sup>	- 8,8	+ 6,1	- 1,8	- 0,4	+ 101,4	+ 179,4	+ 90,8	+ 185,1
Zusammen	- 11,7	+ 11,9	- 5,6	- 0,7	+ 123,0	+ 190,7	+ 105,6	+ 201,9
Durchlaufende Mittel	+ 4,0	+ 7,5	- 0,2	- 0,0	+ 107,1	+ 53,0	+ 111,0	+ 60,4
b) Bestand am Monatsende								
Schuldverschreibungen im Umlauf								
Hypothekenspfandbriefe	12 855,5	13 129,6	-	-	8 505,9	8 713,5	21 361,3	21 843,1
Schiffspfandbriefe	-	-	561,5	561,6	-	-	561,5	561,6
Kommunalobligationen	4 952,4	5 066,8	-	-	9 590,4	7 477,7	14 542,8	12 544,5
Sonstige Schuldverschreibungen <sup>1)</sup>	.	-	.	-	.	2 359,9	.	2 359,9
Zusammen	17 807,8	18 196,4	561,5	561,6	18 096,3	18 551,2	36 465,6	37 309,1
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen <sup>2)</sup>	.	-	.	-	.	651,2	.	651,2
Aufgenommene langfristige Darlehen gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen <sup>3)</sup>	827,0	832,8	496,1	495,8	1 787,2	1 798,5	3 110,3	3 127,1
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten <sup>3)4)</sup>	153,9	160,0	11,0	10,6	11 755,9	11 931,4	11 920,9	12 102,1
Zusammen	980,9	992,8	507,1	506,4	13 543,1	13 729,9	15 031,2	15 229,2
Durchlaufende Mittel	759,8	767,2	13,1	13,1	7 647,0	7 700,0	8 419,9	8 480,3

1) Diese Schuldverschreibungen werden erst ab 1963 gesondert ausgewiesen; in den früheren Jahren in der Position "Kommunalobligationen" mit enthalten. - 2) Die kurz- und mittelfristigen Inhaberschuldverschreibungen werden erst ab Januar 1963 erfaßt. - 3) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 4) Einschl. Schuldscheindarlehen.

Ende 1962 waren auf tarifbesteuerte Wertpapiere 81,7 %, auf steuerfreie 13,0 % und auf steuerbegünstigte 0,3 % entfallen. Mit einem Anteil von 49,6 % bzw. 48,8 % waren die Emissionen der öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten bzw. der privaten Hypothekenbanken Ende Januar 1963 im gleichen Ausmaß am Gesamtumlauf beteiligt wie am Ende des Vormonats.

Die von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten in den Verkehr gebrachten kurz- und mittelfristigen Inhaberschuldverschreibungen haben Ende Januar 1963 einen Gesamtbetrag von 651 Mill.DM erreicht.

#### d) Zusätzliche Finanzierungsmittel und gesamter Beleihungsfonds

Trotz des Rekordabsatzes an Schuldverschreibungen haben die Realkreditinstitute im Januar 1963 fast doppelt soviel zusätzliche Finanzierungsmittel aus anderen Quellen, namentlich in Form von langfristigen Darlehen bei anderen Kapitalsammelstellen, in Anspruch genommen. So hat sich vor allem der Bestand der gegen Abtretung von Grundpfandrechten, gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten hereingenommenen langfristigen Kredite mit + 185 Mill.DM mehr als doppelt so stark erhöht wie im Dezember 1962 (+ 91 Mill.DM); bei den gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen aufgenommenen Darlehen hielt sich die Zunahme mit 17 Mill.DM etwa auf der Höhe des Vormonats (15 Mill.DM). Die durchlaufenden Mittel haben dagegen um fast die Hälfte weniger zugenommen (60 Mill.DM gegenüber 111 Mill.DM). Insgesamt stellten sich am 31. Januar 1963 die aufgenommenen langfristigen Darlehen auf 15,23 Mrd.DM und die durchlaufenden Mittel auf 8,48 Mrd.DM.

Die gesamten Verbindlichkeiten der Realkreditinstitute aus dem Neugeschäft haben somit Ende Januar 1963 die 60-Milliardengrenze weit überschritten und eine Höhe von 61,02 Mrd.DM 1) erreicht.

### 3. Aktivgeschäft

#### a) Neuausleihungen

Das Darlehnsgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute war im Januar 1963 bei weitem nicht so ergiebig wie im Dezember des vergangenen Jahres. Insgesamt wurden im Monatsmonat 667 Mill. DM neue Kredite unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft (Direktkredite einschl. durchlaufender Mittel) gewährt, d.i. um fast die Hälfte weniger als im Dezember 1962. Wie in den vorangegangenen Monaten stammten auch im Januar rund zwei Drittel aller neuen Direktkredite von den öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten. Die verringerte Darlehnsverleihung

---

1) Ohne kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen.

betrifft in mehr oder minder starkem Ausmaß alle Darlehnszwecke. Für den Wohnungsbau 2) wurden um fast die Hälfte weniger Kredite neu zur Verfügung gestellt als im Dezember 1962 (318 gegenüber 578 Mill.DM). Die neuen "reinen" Kommunaldarlehen 3) waren dagegen mit 170 Mill.DM nur um knapp über ein Drittel geringer (270 Mill.DM).

An andere Kreditinstitute aller Art 4) wurde etwa der gleiche Betrag neu ausgeliehen wie im Vormonat (76 gegenüber 80 Mill. DM).

### 3. Aktivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute

- Mill.DM -

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		zusammen	
	Dez. 1962	Jan. 1963	Dez. 1962	Jan. 1963	Dez. 1962	Jan. 1963	Dez. 1962	Jan. 1963
a) Herausleihungen								
Direktkredite insgesamt <sup>1)</sup>	412,6	232,6	31,6	13,1	797,3	451,2	1 241,5	666,9
darunter								
Wohnbaudarlehen <sup>2)</sup>	218,8	119,5	-	-	358,7	198,7	577,5	318,2
Kommunaldarlehen <sup>3)</sup>	79,8	29,2	-	-	189,8	140,7	269,6	169,9
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art 4)	-	-	-	-	80,1	75,8	80,1	75,8
b) Veränderung des Darlehensbestandes								
Direktkredite insgesamt <sup>1)</sup>	+ 285,8	+ 176,1	- 6,2	+ 4,9	+ 595,0	+ 280,5	+ 878,6	+ 461,5
darunter								
Wohnbaudarlehen <sup>2)</sup>	+ 185,4	+ 119,9	-	-	+ 358,0	+ 135,1	+ 543,5	+ 255,0
Kommunaldarlehen <sup>3)</sup>	+ 26,6	+ 10,5	-	-	+ 80,0	+ 109,3	+ 106,6	+ 119,9
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art 4)	- 0,1	+ 0,0	-	-	+ 13,4	+ 47,4	+ 13,3	+ 47,4
c) Darlehensbestand (am Monatsende)								
Direktkredite insgesamt <sup>1)</sup>	18 649,5	18 825,6	1 142,9	1 147,8	36 875,4	37 155,9	56 667,7	57 129,2
darunter								
Wohnbaudarlehen <sup>2)</sup>	11 059,5	11 189,4	-	-	17 180,3	17 315,5	28 249,9	28 504,9
Kommunaldarlehen <sup>3)</sup>	3 227,1	3 237,6	-	-	9 493,6	9 602,9	12 720,7	12 840,5
Darlehen an andere Kredit- institute aller Art 4)	15,0	15,0	-	-	5 579,3	5 626,7	5 594,3	5 641,8

1) Unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft gewährte Darlehen (Deckungsdarlehen, übrige Darlehen und durchlaufende Kredite). - 2) Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubaudarlehen mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau. - 3) Ohne Wohnungsneubaudarlehen mit kommunaler Bürgschaft, sowie ohne Darlehen an Sparkassen und andere öffentl.-rechtliche Kreditinstitute. - 4) Einschl. Darlehen an Bodenkreditinstitute.

- 2) Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau. -  
3) Ohne Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft. -  
4) Einschl. anderer Bodenkreditinstitute.

b) Darlehnsbestand

Entsprechend der Entwicklung bei den Bruttoausleihungen ist auch der Bestand an Direktkrediten im Januar 1963 um annähernd die Hälfte weniger gestiegen als im vorangegangenen Monat, und zwar nur um insgesamt 462 Mill.DM gegenüber 879 Mill.DM. Auch bei den einzelnen Darlehnszwecken entsprach die Bestandsentwicklung etwa der Bewegung bei den Neuausleihungen.

Der Bestand an Direktkrediten betrug Ende Januar 1963 insgesamt 57,13 Mrd.DM; davon stammten 8,24 Mrd.DM oder 14,4 % aus durchlaufenden Mitteln (Treuhandgeschäft). Der Anteil der für die einzelnen Darlehnszwecke zur Verfügung gestellten Beträge am Gesamtbestand hat sich nicht verändert. Wie in den Vormonaten dienten auch Ende Januar 1963 fast die Hälfte aller Direktkredite dem Wohnungsbau 2) und über ein Fünftel waren "reine" Kommunaldarlehen 3).

Die an andere Kreditinstitute aller Art 4) gewährten langfristigen Darlehen sind von 5,59 Mrd.DM auf 5,64 Mrd.DM angestiegen; sie sind fast ausschließlich von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten gewährt worden.

**Tabelle Teil**  
DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute <sup>1)</sup>

1. Umlauf an Schuldverschreibungen <sup>2)</sup>

- 1 000 DM -

a) nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Institute mit Sitz in										Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	darunter Institute mit Doppelsitz <sup>3)</sup>
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)		
Hypothekendarlehen												
31.12.1962	476 684	809 147	1 971 834	1 200 385	2 950 923	1 858 353	662 919	2 390 764	4 773 281	4 257 050 <sup>b)</sup>	21 361 340	
31.1.1963 <sup>a)</sup>	490 214	1 444 778	2 528 351	1 234 861	4 244 349	3 554 337	678 487	2 464 791	4 862 605	340 330	21 943 103	4 007 160
Schiffspfandbriefe												
31.12.1962	170 410	148 147	-	181 444	61 457	-	-	-	-	-	561 458	
31.1.1963 <sup>a)</sup>	170 410	145 676	-	182 947	61 532	-	-	-	-	-	561 565	
Kommunalobligationen												
31.12.1962	315 000	546 806	954 331	628 575	2 014 347	1 546 431	319 794	1 480 795	3 211 228	3 125 485 <sup>b)</sup>	14 542 832	
31.1.1963 <sup>a)</sup>	312 385	711 956	1 370 209	641 119	3 440 861	1 906 839	331 607	1 530 707	1 971 370	235 472	12 544 535	2 595 479
Sonstige Schuldverschreibungen <sup>4)</sup>												
31.12.1962	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
31.1.1963 <sup>a)</sup>	-	-	-	-	413 960	686 869	-	-	1 259 072	-	2 359 901	413 960
Schuldverschreibungen insgesamt												
31.12.1962	962 103	1 504 100	2 926 165	2 010 404	5 036 727	3 804 784	982 713	3 871 559	7 984 509	7 382 536 <sup>b)</sup>	36 465 600 <sup>5)</sup>	
31.1.1963 <sup>a)</sup>	973 009	2 303 420	3 898 560	2 058 927	8 160 702	6 238 045	1 012 094	3 995 498	8 093 047	575 802	37 309 104 <sup>5)</sup>	7 007 605
Außerdem kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen <sup>6)</sup>												
31.12.1962	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
31.1.1963 <sup>a)</sup>	16 140	27 780	-	-	527 500	-	49 400	-	30 700	-	651 520	-

- 1) Bundesgebiet einschl. Berlin (West). - 2) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist. - 3) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land. - 4) Diese Schuldverschreibungen werden erst ab 1963 gesondert ausgewiesen, in den früheren Jahren in der Position "Kommunalobligationen" mit enthalten. - 5) Darunter 240,5 Mill.DM verkaufte Namenspfandbriefe und 457,1 Mill.DM verkaufte Namenskommunalobligationen. Außerdem 8,1 Mill.DM verlorene und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Schuldverschreibungen, und zwar 3,3 Mill.DM Hypothekendarlehen und 4,8 Mill.DM Kommunalobligationen. - 6) Diese Schuldverschreibungen werden erst ab Januar 1963 erfaßt.
- a) Ab Januar 1963 sind die Ergebnisse der Institute mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land dem Land zugeschlagen, in dem diese Institute ihren anderen Hauptsitz haben. - b) Einschl. der Ergebnisse der Institute mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land sowie Saarland.

noch: 1. Umlauf an Schuldverschreibungen

- 1 000 DM -

b) nach Instituten

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1961	1962		1963
	31. Dezember	31. Januar	31. Dezember	31. Januar
Private Hypothekenbanken				
Hypothekendarfandbriefe	10 719 905	11 026 502	12 855 460	13 129 587
Kommunalobligationen	4 498 290	4 557 434	4 952 359	5 066 790
Schiffspandbriefbanken (Schiffspandbriefe)	483 706	482 717	561 458	561 565
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten				
Hypothekendarfandbriefe	7 044 383	7 271 442	8 505 880	8 713 516
Kommunalobligationen	8 023 284	8 267 590	9 590 443	7 317 362
Sonstige Schuldverschreibungen <sup>1)</sup>	.	.	.	2 520 284
Schuldverschreibungen insgesamt	30 769 568	31 605 685	36 465 600	37 309 104
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen <sup>2)</sup>	.	.	.	651 520

c) nach Zinssätzen und Art der Besteuerung

Stand 31. Januar 1963

Art der Schuldverschreibungen	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ....%								Schuldver- schreibungen insgesamt
	unter 5	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8 und höher	
		bis unter							
		5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8		
Hypothekendarfandbriefe	17 437	5 843 110	6 196 908	8 925 124	231 595	452 049	176 880	-	21 843 103
steuerfreie	16 937	3 421 641	1 262 725	24	-	-	-	-	4 701 327
steuerbegünstigte	-	-	-	-	44 312	875	6 430	-	51 617
tarifbesteuerte	500	2 421 469	4 934 183	8 925 100	187 283	451 174	170 450	-	17 090 159
Schiffspfandbriefe	250	15 004	176 356	209 555	102 282	36 780	-	21 338	561 565
steuerfreie	250	12 600	55 998	26 500	-	-	-	-	96 348
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	2 404	119 358	183 055	102 282	36 780	-	21 338	465 217
Kommunalobligationen	502 106	2 420 997	3 528 600	4 798 800	265 207	778 415	250 397	5	12 544 535
steuerfreie	73 033	854 925	678 689	10 020	-	-	-	-	1 616 667
steuerbegünstigte	-	-	-	-	33 147	-	749	-	33 896
tarifbesteuerte	429 073	1 566 072	2 849 911	4 788 780	232 060	778 415	249 648	5	10 893 972
Sonstige Schuldverschreibungen <sup>1)</sup>	121 143	371 972	586 325	1 113 383	93 529	73 312	237	-	2 359 901
steuerfreie	1 143	105 033	46 952	-	-	-	-	-	153 128
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	120 000	266 939	539 373	1 113 383	93 529	73 312	237	-	2 206 773
Schuldverschreibungen insgesamt	640 936	8 651 083	10 488 189	15 046 870	692 613	1 340 556	427 514	21 343	37 309 104
steuerfreie	91 363	4 394 199	2 045 364	36 544	-	-	-	-	6 567 470
steuerbegünstigte	-	-	-	-	77 459	875	7 179	-	85 513
tarifbesteuerte	549 573	4 256 884	8 442 825	15 010 326	615 154	1 339 681	420 335	21 343	30 656 121
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen <sup>2)</sup>	241 680	216 850	135 450	57 540	-	-	-	-	651 520
Dagegen am 31.12.1962									
Schuldverschreibungen insgesamt	646 375	8 646 997	10 437 137	14 189 634	694 507	1 348 350	479 745	22 855	36 465 600
steuerfreie	91 363	4 392 050	2 044 782	36 545	-	-	-	-	6 564 740
steuerbegünstigte	-	-	-	-	92 408	880	9 850	-	103 138
tarifbesteuerte	555 012	4 254 947	8 392 355	14 153 089	602 099	1 347 471	469 895	22 855	29 797 723
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen <sup>2)</sup>	.	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Diese Schuldverschreibungen werden erst ab 1963 gesondert ausgewiesen, in den früheren Jahren in der Position "Kommunalobligationen" mit enthalten.

2) Die kurz- und mittelfristigen Inhaberschuldverschreibungen werden erst ab Januar 1963 erfaßt.

## 2. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen im Januar 1963

- 1 000 DM -

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibung und der Besteuerung	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ....%								Schuldver- schreibungen insgesamt
	unter	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8	
	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8	und höher	
<b>I. Erstabsatz (nur tarifbesteuerte)</b>									
Private Hypothekenbanken									
Hypothekendarlehen	500	10 632	30 154	238 569	-	-	-	-	279 855
Kommunalobligationen	-	2 266	18 376	134 496	-	-	-	-	155 138
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	-	-	-	2 740	-	-	-	-	2 740
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten									
Hypothekendarlehen	-	6 884	8 627	190 967	-	-	-	-	206 478
Kommunalobligationen	2 000	500	3 750	204 185	-	-	1	-	210 436
Sonstige Schuldverschreibungen	20 000	-	5	78 148	-	-	-	-	98 153
Schuldverschreibungen insgesamt	22 500	20 282	60 912	849 105	-	-	1	-	952 800
Hypothekendarlehen	500	17 516	38 781	429 536	-	-	-	-	486 333
Schiffspfandbriefe	-	-	-	2 740	-	-	-	-	2 740
Kommunalobligationen	2 000	2 766	22 126	338 681	-	-	1	-	365 574
Sonstige Schuldverschreibungen	20 000	-	5	78 148	-	-	-	-	98 153
Außerdem: kurz- und mittelfristige Inhaberschuldverschreibungen	25 000	45 550	43 800	41 740	-	-	-	-	156 090
<b>Dagegen im Dezember 1962</b>									
Schuldverschreibungen insgesamt	2 450	56 688	34 242	524 643	1 000	-	14	-	619 038
Hypothekendarlehen	-	33 040	29 116	359 921	-	-	14	-	422 091
Schiffspfandbriefe	-	-	-	36 732	-	-	-	-	36 732
Kommunalobligationen	2 450	23 648	5 126	127 930	1 000	-	-	-	160 250
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>II. Tilgungen</b>									
Hypothekendarlehen zusammen	-	735	216	1 255	41	2 275	13 767	-	18 289
steuerfreie	-	31	5	-	-	-	-	-	36
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	2 301	-	2 301
tarifbesteuerte	-	704	211	1 255	41	2 275	11 466	-	15 952
Schiffspfandbriefe zusammen	-	-	-	1 000	-	1	-	3	1 004
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	-	-	1 000	-	1	-	3	1 004
Kommunalobligationen zusammen	7 992	3 176	612	741	1 924	4 003	33 495	2	51 945
steuerfreie	-	176	612	-	-	-	-	-	788
steuerbegünstigte	-	-	-	-	1 924	-	372	-	2 296
tarifbesteuerte	7 992	3 000	-	741	-	4 003	33 123	2	48 861
Sonstige Schuldverschreibungen zusammen	-	800	-	27	-	5	28	-	850
steuerfreie	-	800	-	-	-	-	-	-	800
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	5	-	-	5
tarifbesteuerte	-	-	-	27	-	-	28	-	55
Schuldverschreibungen insgesamt	7 992	4 711	828	3 023	1 965	6 284	47 290	5	72 098
steuerfreie	-	1 007	617	-	-	-	-	-	1 624
steuerbegünstigte	-	-	-	-	1 924	-	2 673	-	4 602
tarifbesteuerte	7 992	3 704	211	3 023	41	6 284	44 617	5	65 872
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekenbanken	-	176	500	1 425	-	6 006	43 521	-	51 628
Schiffspfandbriefbanken	-	-	-	1 000	-	1	-	3	1 004
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	7 992	4 535	328	598	1 965	277	3 769	2	19 466
<b>Dagegen im Dezember 1962</b>									
Schuldverschreibungen insgesamt	2 716	5 032	18 053	9 676	1 073	4 856	43 631	4	85 041
steuerfreie	-	4 065	13 275	-	-	-	-	-	17 340
steuerbegünstigte	-	-	-	-	1	3 130	891	-	4 022
tarifbesteuerte	2 716	967	4 778	9 676	1 072	1 726	42 740	4	63 679

## 3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

- Mill.DM -

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	darunter Institute mit Doppelsitz 1)
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)		
a) Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen												
1) KRI												
31.12.1961	109,3	89,4	171,3	99,3	377,9	106,8	30,7	131,9	247,4	171,5 <sup>2)</sup>	1 535,5	.
31.12.1962	105,3	83,9	168,8	97,1	369,8	104,1	32,8	133,4	243,9	168,8 <sup>2)</sup>	1 507,7	.
31. 1.1963	106,2	107,4	170,2	102,3	461,2	121,4	33,1	133,7	246,1	33,4	1 515,0	336,7
2) Landw. Rentenbank												
31.12.1961	101,4	1,3	258,9	2,9	196,4	126,2	52,7	136,6	275,0	77,7 <sup>2)</sup>	1 229,0	.
31.12.1962	111,3	1,2	266,0	3,9	223,2	132,8	64,9	157,6	341,9	132,1 <sup>2)</sup>	1 454,9	.
31. 1.1963	111,3	129,4	296,9	3,9	226,6	134,1	65,4	161,3	346,8	5,0	1 480,6	120,2
3) Andere Boden- und Kommunal- kreditinstitute												
31.12.1961	8,3	-	15,6	-	1,0	0,4	-	3,0	0,3	2,4 <sup>2)</sup>	31,0	.
31.12.1962	6,2	-	14,8	-	0,8	0,4	-	2,9	0,3	2,4 <sup>2)</sup>	27,7	.
31. 1.1963	6,2	1,3	15,5	-	0,8	0,4	-	2,9	0,3	-	27,4	2,4
4) Sonstige Kreditinstitute												
31.12.1961	2,4	37,0	63,3	24,6	13,9	0,9	0,0	0,7	7,7	12,8 <sup>2)</sup>	162,4	.
31.12.1962	17,0	31,8	62,7	26,7	14,9	0,8	0,0	0,7	8,4	22,2 <sup>2)</sup>	165,3	.
31. 1.1963	17,0	31,4	69,7	33,5	14,9	5,7	0,0	0,7	8,4	8,0	169,3	14,2
5) Sonstige Stellen												
31.12.1961	92,8	112,9	95,9	124,4	162,7	128,8	21,4	125,2	185,1	231,9 <sup>2)</sup>	1 281,1	.
31.12.1962	111,6	113,9	109,9	114,1	160,7	151,6	20,8	116,0	170,8	347,9 <sup>2)</sup>	1 417,2	.
31. 1.1963	114,0	133,8	137,3	112,8	328,4	197,7	20,8	115,9	170,8	91,4	1 422,8	262,7
6) Zusammen												
31.12.1961	314,2	240,6	603,9	251,3	751,8	353,0	104,8	397,4	715,6	496,4 <sup>2)</sup>	4 238,9	.
31.12.1962	351,3	230,7	652,2	241,8	769,4	389,6	118,5	410,6	765,3	673,4 <sup>2)</sup>	4 602,8	.
31. 1.1963	354,7	403,3	689,6	252,4	1 031,8	459,3	119,2	414,6	772,4	137,7	4 635,1	543,1
7) desgl. ohne 2) und 3)												
31.12.1961	204,5	239,3	329,4	248,3	554,4	236,5	52,1	257,8	440,2	416,3 <sup>2)</sup>	2 979,0	.
31.12.1962	233,9	229,6	341,4	237,9	545,4	266,5	53,5	250,1	423,1	538,9 <sup>2)</sup>	3 110,3	.
31. 1.1963	237,3	272,7	377,2	248,5	804,4	324,9	53,8	250,3	425,3	132,8	3 127,1	412,6

1) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land. - 2) Einschl. der Ergebnisse der Institute mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land sowie Saarland.

noch: 3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel

- in Mill. DM -

Darlehensgeber und Datum des Beschlusses	Institute mit Sitz in							Saarland und Berlin (West)	Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	Landes- institute Bayern
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Branden-	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz			
b) Aufgenommene Darlehen gegen sonstige Sicherheiten <sup>2)</sup>										
1) KfW										
31.12.1951	6,7	3,0	8,6	14,1	4,3	350,6	-	16,7	481,8	
31.12.1952	6,2	2,9	6,9	13,0	4,0	379,8	-	15,5	497,6	
31.1.1953	6,4	2,9	6,9	13,0	4,0	380,3	-	15,5	498,2	
2) Landw. Rentenbank										
31.12.1951	1,7	-	2,5	-	5,8	3,0	-	0,5	57,7	
31.12.1952	1,7	-	2,9	-	7,7	0,4	-	3,3	56,5	
31.1.1953	1,7	21,5	4,5	-	10,2	0,3	-	1,8	58,3	
3) Andere Boden- und Kommunal- kreditinstitute										
31.12.1951	0,1	139,7	201,0	74,5	82,6	103,3	21,5	174,5	1 004,2	
31.12.1952	0,1	125,1	210,3	109,5	65,2	63,2	25,8	225,0	1 151,7	
31.1.1953	0,1	125,7	214,3	109,7	67,5	144,7	16,4	221,3	1 158,3	
4) Sonstige Kreditinstitute										
31.12.1951	107,7	155,9	118,7	71,7	105,1	32,4	45,1	98,4	1 179,2	
31.12.1952	95,0	102,0	206,0	42,2	128,0	22,4	21,4	92,3	1 362,9	
31.1.1953	91,7	154,6	251,1	61,1	171,1	79,2	65,2	92,2	1 340,9	
5) Sonstige Geldinstitute										
31.12.1951	202,4	199,3	1 109,5	350,9	769,5	925,9	176,3	3 042,7	9 189,5	
31.12.1952	231,5	285,1	1 345,9	237,5	558,2	1 141,9	171,8	3 471,1	10 217,8	
31.1.1953	240,5	280,1	1 313,1	235,5	538,6	1 553,2	175,1	3 515,0	10 598,9	
6) Zusammen										
31.12.1951	409,7	409,9	1 332,4	370,2	1 073,3	1 476,2	180,9	3 333,9	11 505,4	
31.12.1952	367,4	565,0	1 803,0	452,0	895,2	1 639,5	331,1	3 747,2	13 172,2	
31.1.1953	379,5	594,0	1 852,0	450,3	901,6	2 157,7	355,7	3 945,7	13 357,1	
7) desgl. ohne 2) und 3)										
31.12.1951	407,9	359,2	1 352,1	295,6	934,8	1 492,9	159,5	3 158,8	10 874,5	
31.12.1952	350,7	440,9	1 589,3	293,3	830,2	1 574,0	236,7	3 518,9	11 920,9	
31.1.1953	350,1	477,6	1 615,2	293,5	915,7	2 012,7	240,3	3 622,6	12 105,0	
c) Durchlaufende Mittel										
31.12.1951	522,4	57,7	1 005,4	204,5	251,3	2 050,3	86,3	536,2	7 654,9	
31.12.1952	522,3	58,8	1 301,2	229,6	260,6	2 390,4	130,1	609,8	8 419,9	
31.1.1953	535,5	82,3	1 605,4	279,9	1 428,8	2 615,7	132,0	694,6	8 400,3	

1) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land. - 2) Einschl. Schultheissendarlehen. - 3) Einschl. der Ergebnisse der Institute mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land sowie Saarland.

4. Gesamtbestand der gewährten Mittel  
(einschl. durchlaufender Mittel)

- Mill.DM -

Gesamtbestand Darlehensform und -quelle	Hypotheken auf									Außerdem		
	Wohnungs- neubauten	Gewerb. Betriebs- grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Land- wirt- schaftl. Grund- stücken	Kommun- al- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige lang- fristige Darlehen	ins- gesamt	Kommunal-darlehen		Darlehen an sonstige Kredit- insti- tute
										an Spar- kassen	an andere öffentl. rechtl. Kredit- institute	
1961												
31.12.	22 047,5	3 837,9	1 404,8	3 567,2	12 910,3	1 978,8	912,2	1 810,3	48 468,9	1 125,6	308,1 <sup>1)</sup>	852,3 <sup>1)</sup>
1962												
31. 1.	22 251,9	3 892,7	1 425,7	3 614,7	13 012,7	1 987,9	924,1	1 862,0	48 971,8	1 137,1	304,3 <sup>1)</sup>	861,5 <sup>1)</sup>
31. 3.	22 638,5	3 990,6	1 461,0	3 710,2	13 250,5	1 955,0	932,2	1 883,0	49 831,0	1 158,3	342,1 <sup>1)</sup>	931,8 <sup>1)</sup>
30. 6.	23 409,9	4 280,5	1 496,9	3 838,6	13 829,4	1 992,7	952,3	1 924,5	51 724,8	1 202,8	384,6 <sup>1)</sup>	965,6 <sup>1)</sup>
30. 9.	24 378,2	4 553,7	1 552,4	4 023,9	14 342,3	2 055,1	995,0	2 016,4	53 948,0	1 286,0	415,4 <sup>1)</sup>	1 000,8 <sup>1)</sup>
31.12.	25 646,4	5 004,8	1 653,7	4 203,5	14 931,2	2 107,9	1 055,9	2 064,3	56 667,7	1 351,3	457,1 <sup>1)</sup>	1 042,0 <sup>1)</sup>
1963												
31. 1.	25 876,5	5 034,9	1 665,6	4 245,9	15 080,0	2 112,9	1 062,6	2 050,8	57 129,2	1 363,1	465,5 <sup>1)</sup>	1 054,0 <sup>1)</sup>
Stand am 31. Januar 1963 nach Darlehensform und -quelle												
Deckungsdarlehen dar.: aus Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank <sup>2)</sup>	15 552,5	3 785,5	1 543,9	1 659,1	12 515,2	1 372,2	889,2	102,5	37 420,1	817,4	1 877,4	196,4
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW und der Landw. Rentenbank <sup>3)</sup>	328,7	32,6	2,8	428,1	796,2	148,8	542,8	81,7	2 361,8	556,0	899,1	159,8
anderer Kredit- institute <sup>4)</sup>	4 117,0	33,3	28,4	47,5	579,2	51,5	39,7	119,0	5 015,6	130,7	401,6	285,8
sonstiger Stellen <sup>4)</sup>	8,0	58,5	0,1	52,9	43,4	12,1	0,4	31,3	206,7	7,0	200,6	257,1
Zusammen	93,1	104,0	13,2	4,4	257,6	242,8	45,2	160,0	920,4	258,0	86,7	63,9
	1 213,6	935,0	77,1	57,1	1 587,3	410,1	4,1	1 046,4	5 330,8	103,6	325,7	385,2
Dazu:	20 984,2	4 916,3	1 662,8	1 821,0	14 982,7	2 088,6	978,7	1 459,2	48 893,6 <sup>5)</sup>	1 316,6	2 892,1	1 188,5
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln dar.: aus öffentl. Mitteln	4 892,2	118,6	2,8	2 424,8	97,4	24,2	24,0	591,6	8 235,7	46,5	66,2	131,9
	4 639,6	5,8	2,5	1 765,9	95,8	12,4	76,0	589,4	7 189,4	39,6	50,5	128,8
Darlehen insgesamt desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute	25 876,5	5 034,9	1 665,6	4 245,9	15 080,0	2 112,9	1 062,6	2 050,8	57 129,2	1 363,1	2 958,3	1 320,4
Dagegen am 31.12.1962	25 876,5	5 034,9	1 665,6	4 245,9	15 080,0	2 112,9	1 062,6	2 050,8	57 129,2	1 363,1	465,5	1 054,0
Deckungsdarlehen	15 393,8	3 750,3	1 529,5	1 629,6	12 369,9	1 366,5	884,6	103,3	37 027,3	812,8	1 807,2	188,0
Übrige Darlehen	5 411,6	1 136,1	121,3	165,0	2 464,8	717,4	87,9	1 357,7	11 452,9	491,5	1 066,6	967,0
Zusammen	20 805,4	4 886,3	1 650,9	1 794,6	14 834,7	2 083,8	972,5	1 461,0	48 489,7 <sup>5)</sup>	1 304,3	2 873,8	1 174,9
Dazu:	4 841,1	118,5	2,8	2 408,9	96,6	24,1	83,4	603,3	8 178,6	47,0	64,8	129,5
Darlehen insgesamt desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute	25 646,4	5 004,8	1 653,7	4 203,5	14 931,2	2 107,9	1 055,9	2 064,3	56 667,7	1 351,3	2 938,6	1 304,4
	25 646,4	5 004,8	1 653,7	4 203,5	14 931,2	2 107,9	1 055,9	2 064,3	56 667,7	1 351,3	457,1 <sup>1)</sup>	1 042,0 <sup>1)</sup>

1) Ohne Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - 2) Gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 3) Gegen sonstige Sicherheiten. - 4) Einschl. eigener Mittel. - 5) Darunter 203,6 Mill.DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutshaftung. - 6) Desgl. 197,6 Mill.DM.

## 5. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern

Stand 31. Januar 1963

- Mill. DM -

Darlehensart, -form und -quelle	Institute mit Sitz in										Bundesgebiet einschl. Berlin (West)	darunter Institute mit Sitz in Berlin
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)		
a) Einschl. durchlaufende Mittel												
Hypotheken auf												
Wohnungseigentum	307,4	893,3	2 806,4	801,1	3 398,0	4 707,9	627,4	5 317,0	5 586,5	248,5	27 676,5	3 127,1
Gewerbli. Betriebsgrundstücken	42,7	728,6	319,9	287,2	704,4	514,9	184,1	654,0	1 376,6	134,5	6 071,9	10,7
Sonstigen Grundstücken	24,9	72,5	226,9	46,0	275,4	161,3	54,7	290,5	379,5	131,3	1 665,7	2,7
Landw. Grundstücken	113,5	236,3	1 272,8	3,2	1 495,0	404,2	3,1	262,5	295,9	8,8	4 245,0	107,4
Kommunalanleihen	487,5	558,6	1 775,5	399,7	3 453,2	2 428,0	439,2	2 124,0	3 009,4	304,8	15 080,0	1 910,0
darunter:												
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	31,3	261,3	433,8	204,5	241,7	386,8	61,0	144,6	455,6	28,3	2 230,0	89,6
Schiffshypotheken	301,7	611,8	67,7	828,1	95,8	1,5	5,1	0,1	-	0,1	2 112,9	14,6
Landeskulturanleihen	60,7	15,1	282,0	0,9	279,5	118,5	72,2	85,1	146,6	-	1 062,6	15,1
Sonstige langfristige Darlehen	611,1	25,7	408,3	13,3	419,2	106,7	31,3	82,2	58,5	23,5	2 000,8 <sup>2)</sup>	512,8
darunter: für Verkehrsauten	18,0	0,0	4,2	0,5	11,1	310,2	0,0	2,9	27,6	0,4	308,9	304,5
Insgesamt	2 197,4	3 236,9	7 159,4	2 450,1	10 200,5	9 946,1	1 459,1	8 372,6	11 632,9	651,3	57 120,6	8 126,7
davon:												
Deckungsdarlehen	1 159,3	2 809,6	4 426,9	1 894,7	7 291,8	5 590,9	931,0	4 239,6	8 530,8	702,6	37 420,1	5 842,6
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	603,1	82,8	1 134,5	219,6	1 541,0	2 520,5	125,9	3 134,8	2 740,0	37,8	12 205,0	1 587,2
Darlehen aus sonstigen Mitteln	300,9	604,5	1 598,0	375,9	1 376,7	719,6	359,2	1 448,2	582,1	110,9	7 504,1	895,0
Außerdem:												
Kommunalanleihen												
an Sparkassen	109,7	5,6	315,0	3,1	369,5	99,6	109,0	117,6	220,5	13,5	1 363,1	19,3
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute <sup>2)</sup>	-	18,8	101,0	8,6	1 034,0	1 558,8	39,3	176,2	14,3	7,3	2 958,3	905,5
Darlehen an sonstige Kredit- institute	91,3	7,5	174,9	0,5	153,2	705,1	44,3	67,3	64,5	11,8	1 320,4	166,6
Zusammen	2 385,4	3 322,7	7 750,2	2 492,4	11 766,2	11 199,6	1 650,6	9 183,7	12 152,2	884,0	62 771,0	9 216,2

## b) Ohne durchlaufende Mittel

Hypotheken auf												
Wohnungsneubauten	264,7	852,3	1 875,8	686,8	3 142,6	2 886,8	508,7	4 933,8	5 609,2	223,4	20 984,2	2 936,8
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	42,7	728,6	318,3	287,2	793,9	511,3	181,6	543,8	1 376,6	132,5	4 916,3	412,0
Sonstigen Grundstücken	24,9	72,5	224,5	46,0	275,2	164,2	54,0	290,6	379,5	131,3	1 662,8	163,9
Landw. Grundstücken	118,2	284,2	615,2	2,4	400,5	37,3	2,1	74,7	278,0	8,5	1 821,0	569,3
Kommunaldarlehen	487,5	658,6	1 770,4	399,0	3 453,2	2 369,6	438,9	2 117,0	2 983,7	304,8	14 982,7	1 990,0
- darunter:												
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	31,8	281,3	433,8	204,5	241,7	356,8	61,0	144,6	455,5	28,3	2 239,4	374,4
Schiffshypotheken	497,8	603,3	67,7	816,3	96,8	1,5	5,1	0,1	-	0,1	2 088,6	14,4
Landeskulturdarlehen	60,7	15,1	282,0	0,9	262,2	75,2	64,4	86,1	132,2	-	978,7	15,1
Sonstige langfristige Darlehen	71,4	0,0	400,2	11,7	407,1	326,7	81,8	82,0	55,0	23,1	1 459,2 <sup>b)</sup>	526,8
darunter: für Wohnbauten	17,8	0,0	0,0	0,1	11,0	319,2	0,0	7,8	24,3	0,4	381,0	316,2
<b>Insgesamt</b>	<b>1 567,9</b>	<b>3 214,6</b>	<b>5 554,0</b>	<b>2 250,2</b>	<b>8 831,5</b>	<b>6 372,6</b>	<b>1 336,7</b>	<b>8 128,2</b>	<b>10 814,1</b>	<b>823,9</b>	<b>48 893,6</b>	<b>6 628,2</b>
davon:												
Deckungsdarlehen	1 159,3	2 609,6	4 426,9	1 884,7	7 291,8	5 593,9	981,0	4 239,6	8 530,8	702,6	37 420,1	5 642,6
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	101,7	0,5	241,6	1,3	297,2	68,4	26,2	2 552,5	1 713,5	12,7	5 015,6	90,6
Darlehen aus sonstigen Mitteln	306,9	604,5	885,6	364,2	1 242,5	710,2	329,4	1 336,2	569,7	108,5	6 457,9	895,0
Außerdem:												
Kommunaldarlehen												
an Sparkassen	109,7	5,6	314,9	3,1	327,9	99,2	106,3	117,4	218,8	13,5	1 316,6	19,3
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute <sup>2)</sup>	-	18,8	101,0	8,6	1 034,0	1 492,6	39,3	176,2	14,3	7,3	2 892,1	905,5
Darlehen an sonstige Kreditinstitute <sup>2)</sup>	91,3	7,5	174,9	0,5	144,0	619,5	44,3	67,3	27,4	11,8	1 188,5	161,9
<b>Zusammen</b>	<b>1 768,9</b>	<b>3 246,4</b>	<b>6 144,8</b>	<b>2 262,4</b>	<b>10 337,5</b>	<b>8 583,9</b>	<b>1 526,6</b>	<b>8 489,1</b>	<b>11 074,6</b>	<b>856,5</b>	<b>54 290,6</b>	<b>7 714,9</b>
davon:												
Deckungsdarlehen	1 232,2	2 634,0	4 640,1	1 887,0	8 406,2	6 742,5	1 059,7	4 328,7	8 645,7	735,2	40 311,3	6 559,2
Übrige Darlehen	536,7	612,4	1 504,7	375,4	1 931,3	1 841,4	466,9	4 160,4	2 428,9	121,2	13 979,3	1 155,7

1) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land. - 2) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstituten. - a) Enthält u.a. 517,4 Mill.DM für Siedlungszwecke. - b) Desgl. 7,4 Mill.DM.

G. Neuauflagen  
in 1 000 DM  
Januar 1963

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	Durchlaufende Kredite	Darlehen insgesamt
Hypotheken zusammen	345 895	78 451	424 346
davon auf:			
Wohnungsneubauten	246 821	52 979	299 800
anderen Grundstücken	99 074	25 472	124 546
Schiffshypotheken	21 829	150	21 979
Kommaldarlehen	185 601	1 139	187 740
darunter:			
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	17 828	-	17 828
Landeskulturdarlehen	11 043	1 519	12 562
Sonstige langfristige Darlehen	15 296	4 959	20 255
darunter:			
für Wohnbauten	361	237	598
Direktkredite zusammen	580 664	86 218	666 882
davon:			
Private Hypothekenbanken	195 346	7 254	202 600
Schiffspfandbriefbanken	13 067	-	13 067
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	372 251	78 954	451 215
Außerdem:			
Kommaldarlehen			
an Sparkassen	18 143	377	18 520
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten <sup>1)</sup>	32 713	1 676	34 389
Darlehen an sonstige Kreditinstitute <sup>1)</sup>	20 179	2 740	22 919
Dagegen im Dezember 1962			
Direktkredite zusammen	1 111 797	129 664	1 241 461
davon:			
Private Hypothekenbanken	405 978	6 629	412 607
Schiffspfandbriefbanken	30 620	742	31 562
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	674 999	122 293	797 292
Außerdem:			
Kommaldarlehen			
an Sparkassen	22 199	1 578	23 777
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten <sup>1)</sup>	37 498	1 909	39 407
Darlehen an sonstige Kreditinstitute <sup>1)</sup>	13 760	3 118	16 878

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.